



Designed by Pressfoto / Freepik

Quintessenz

Schuljahr 2018/19

5.16. Primarklasse



Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Dem Vermitteln von Lebenskompetenzen kommt in unseren Primarschulzentren eine wichtige Bedeutung zu. Gute Gründe sprechen dafür, denn: Je höher die Lebenskompetenzen eines Menschen ausgeprägt sind und je günstiger seine Lebensbedingungen, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass er verantwortungsvoll mit seinem Körper umgeht und sich gesundheitsförderlich verhält.

Quintessenz ist ein Angebot zur Förderung der Lebenskompetenzen bei Kindern, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat zentrale Lebenskompetenzen definiert. Das Angebot Quintessenz will insbesondere ...

- das Selbstwertgefühl der Kinder stärken,
- den Lebensmut fördern,
- den Schülerinnen und Schülern hilfreiche Konfliktlösestrategien vermitteln,
- Kinder und Jugendlichen das Rüstzeug geben, um herausfordernde Situationen zu bewältigen,
- personale, soziale und methodische Kompetenzen der Heranwachsenden fördern.

Quintessenz umfasst ein fortlaufendes Programm vom ersten Kindergartenjahr bis zur 6. Primarklasse. In jedem Schuljahr wird im Unterricht ein Schwerpunktthema bearbeitet. Eltern und Lehrpersonen sind eingeladen, sich zusammen mit einer Fachperson an einer Abendveranstaltung mit demselben Thema auseinanderzusetzen und auszutauschen. So kann eine gemeinsame Grundlage für Eltern und Lehrpersonen in Erziehungs- und Bildungsfragen entstehen. Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule wird gestärkt und vertieft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen jetzt schon eine anregende Veranstaltung.

Freundliche Grüsse

PRIMARSCHULE WEINFELDEN

Martin-Haffter-Schulzentrum

Jean-Philippe Gerber
Schulleiter

Ein Plädoyer für die Pubertät

Pubertät ist, wenn Erwachsene plötzlich alles besser wissen

Die Pubertät ist eine Phase, in der im jugendlichen Hirn alles im Umbau ist. Kein Stein bleibt auf dem anderen und es ist eigentlich logisch, dass Jugendliche in dieser Phase gerne «chillen», null Bock auf Aufräumen haben, die Eltern ganz plötzlich uncool sind und «Peergroups» hoch im Kurs stehen. Dazu tragen die hormonelle Umstellung und die Umstrukturierung des Frontalhirnes bei.

Und was können Eltern dazu beitragen?

In dieser Phase ist es enorm wichtig, dass die Eltern Verständnis für ihre Kinder aufbringen und sie auf diesem schwierigen Weg begleiten. Insbesondere die Väter haben eine ganz wichtige Rolle. Doch dazu mehr im Vortrag ...

Veranstaltungstermine

Dienstag, 19. März 2019
Schulzentrum Elisabetha-Hess, Weinfelden

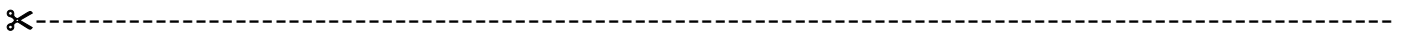
Mittwoch, 27. März 2019
Schulzentrum Paul-Reinhart, Weinfelden

jeweils 19.30 – 21.30 Uhr



Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 30 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um.

Diese Tipps aus dem Impulsreferat
will ich zu Hause ausprobieren:



Anmeldetalon

Aus Organisationsgründen bitten wir bis Ende Februar 2019 um eine Rückmeldung mit diesem Talon. Vielen Dank!

Veranstaltung „Ein Plädoyer für die Pubertät“

Wir melden uns für die Veranstaltung an:

- Dienstag, 19. März 2019, Schulzentrum Elisabetha-Hess
- Mittwoch, 27. März 2019, Schulzentrum Paul-Reinhart
- Wir besuchen eine Quintessenz-Veranstaltung zu einem anderen Thema:
 - KIGA
 - PS 1+2
 - PS 3+4

Name: _____